

Kollektiv Frei_Raum 2024/25

Ihr Lieben Menschen Ciao Bubble!

***Seid ihr neugierig auf andere(s)?
Wo endet eure Komfortzone?***

In der Saison 2024/2025 haben sich das Kollektiv Frei_Raum und das inklusive Kulturhaus Heitere Fahne mit dem Thema «Ciao Bubble!» auseinandergesetzt. Mit Eigenformaten wie Röllele – der Rollschuhstuhl-Disco-Show vom Theater Frei_Raum, dem Heitere Theater- und Kreativatelier, dem Heitere Silvester, dem Heitere Herzblatt, der inklusiven Dating-Show rund um Liebe und Freund*innenschaft, dem ersten Plötzlich Tod Festival, einer Kooperation mit Weiter Heiter oder dem inklusiven Säbeli Bum Festival haben wir dazu eingeladen, die eigene Bubble kritisch zu hinterfragen, zu verlassen, alternative Stimmen zu suchen, neue Perspektiven zuzulassen und wie immer Menschen miteinander in Dialog und Berührung zu bringen, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben.

Auch in unserem inklusiven und diversen Kollektiv Frei_Raum, das aus rund 50 teil- bis festangestellten Menschen (inkl. Vorstand, Theater Frei_Raum und Weiter Heiter) sowie 100 freiwilligen Sternschnuppen besteht, hielten und halten wir uns immer wieder den Spiegel vor – bei gemeinsamen Heitere Ferien im Ticino – Juhoo Bambool!, bei Teamretriten oder beim Konzipieren und Umsetzen von Alltag, Anlässen und Festivals.

***Spieglein Spieglein
schau mal wie toll
die eigene Badewanne
voller brunzliwarmer Meinungen***

***worin sind wir gut
an wen denken wir
und was bleibt für uns
über den sieben Bergen***

Daraus ergeben sich Entwicklungen, die auch im vergangenen Jahr nach- und eingewirkt haben. Der Heitere Strukturprozess ist abgeschlossen, der Verein hat einen Kultur-Leistungsvertrag und diesen auch kürzlich wieder neu eingegeben (für die Vertragsperiode 2028–2031), der Vorstand ist neu und inklusiv besetzt, die Heitere hat ein Lohnmodell, ein intensiver Prozess mit der Gemeinde Köniz rund um Besitzverhältnisse und Langfristigkeit der Liegenschaft ist angestossen, der Verein entwickelt sich mit neuen Projekten wie «Weiter Heiter» weiter und Kollektivmitwirkende in allen Projekten kommen und gehen mit alten Themen und neuen Geschichten rund um Realität und Idealismus.

So freuen wir uns, euch auch in dieser Saison unsere diversen Geschichten und Perspektiven zu erzählen. Dafür begrüßen wir euch mit unserem neuen Jahresthema «Pots Heimatland» – obwohl der Begriff «Heimat» auch inneren Widerstand auslösen kann. Einige vermissen das Verlassene und Vertraute. Anderen fällt die Identifikation mit einem politischen System schwer, welches sein Gleichgewicht rechts aussen findet. Ist es nicht unheimlich hier? Wir sehnen uns nach einem Ort, ohne unbedingt zu wissen, nach welchem. Was fehlt für Heimat? Und was folgt eigentlich aufs Chueli?

Das Kollektiv Frei_Raum macht sich bis nächsten Sommer auf die Suche nach möglichen Antworten oder so:

***Weniger Zweifel und mehr Haltung – oder die Welt
einfach besser machen – mit euch, für euch.***

Das Kollektiv Frei_Raum

Frei_Raum ist inklusiv

Rund 50 Menschen mit gemeinsamen Werten und Zielen tragen zurzeit das Kollektiv Frei_Raum. Sie alle bringen unterschiedliche Ausgangslagen mit: Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Handwerker*innen, Kunst- und Kulturschaffende, Menschen mit psychischen Fragezeichen und Sozialarbeiter*innen engagieren sich gemeinsam. Dazu kommt ein ganzer Kosmos von ehemaligen, ehrenamtlichen, uns verbundenen, unterstützenden und begleitenden Heitere Menschen. Hier treffen Menschen aufeinander, um als Besucher*in eine inspirierende Zeit zu erleben, sich als Mitwirkende für die gemeinsamen Ideen und Träume einzusetzen oder eine zukunftsweisende Ausbildung, eine Tagesstruktur oder einfach Herzensmenschen zu finden.

Frei_Raum ist organisiert

Zu den Projekten des Kollektiv Frei_Raum gehören das Theaterensemble «Theater Frei_Raum», die Ideen- und Projektschmiede «Weiter Heiter» und der inklusive Kulturort «Heitere Fahne». Das Kollektiv Frei_Raum besteht aus zwei Vereinen mit einem gemeinsamen Vorstand: «Frei_Raum inklusive Kultur» und «Frei_Raum Soziales».

Frei_Raum ist ausgezeichnet

Das Kollektiv Frei_Raum ist Trägerin des Labels «Kultur inklusiv», wurde 2017 und 2021 mit dem Prix Printemps ausgezeichnet und erhielt 2018 den Kulturpreis des Kantons Bern. Die Burgergemeinde Bern würdigte die Heitere Fahne 2021 als «aussergewöhnliches Projekt im Bereich der Inklusion» und der Kanton Bern anerkannte den inklusiven Kulturort 2023 als «Kulturinstitution von regionaler Bedeutung». Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte und alle Mitgestalter*innen, die uns kollektiv bis hierhin gebracht haben.

Frei_Raum ist die Kunst, Gesellschaft zu machen

Das Kollektiv Frei_Raum beschäftigt sich seit Jahren damit, dem Sog von festgefahrenen Tatsachen Alternativen entgegenzustellen. Wir tüfteln an zukunftsfähigen Modellen, welche inklusives und sinnstiftendes Wirken in der Gesellschaft von morgen ermöglichen. Dazu gehören die solidarische Kollektkultur, kritische Soziale Arbeit, ein progressives Lohnmodell, viel Mitsprache und Verantwortung über ein diverses Team und allem voran – ein lebensbejahender und herzlicher kultureller Ausdruck.

Frei_Raum ist immer und überall

Lorrainebad, Warmbächlibrache, Europaplatz, Reitschule, Brunnspark, Gaswerkareal, Grindelwald, Kleintheater Luzern, Kreuzbleiche St. Gallen bis zur At.Tension in Lärz (D): Im Kosmos der Heitere Fahne finden jährlich rund 100 kulturelle Veranstaltungen statt. Von den Veranstaltungen sind über die Hälfte vom Kollektiv kreierte und umgesetzte Formate (Theaterproduktionen, drei Festivals pro Jahr, Shows und Eigenformate zum Jubiläum, Silvester und Valentinstag). Wir tragen die inklusive Kultur vom Könizer und Stadtberner Boden in die Welt hinaus.

Ein gigantisches Dankeschön an...

- alle freiwilligen Sternschnuppen, für die leidenschaftliche Mithilfe bei so vielen Veranstaltungen dieses Jahr
- alle Künstler*innen, Musiker*innen, Visionär*innen, Idealist*innen, Besucher*innen, Kunst- und Kreativschaffenden, die das Kollektiv bereichern, ergänzen, aufmischen und aus seiner Bubble holen
- die ganze Nachbar*innenschaft für ihre Geduld, wenn es wieder einmal lauter wurde
- den wunderbaren Vorstand

Geldgeber*innen

- Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung
- Burgergemeinde Bern
- Eduard Waeffler-Ludwig-Stiftung
- Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern
- Ebnet-Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Evangelisch-reformierte-Kirchgemeinde Köniz
- Fambau Genossenschaft
- Fonds für Betagte, Kranke und Behinderte der Stadt Bern
- Gemeinde Köniz
- Gesellschaft zu Mittellöwen Bern
- Gesellschaft zu Ober-Gerwern
- Gesellschaft zu Zimmerleuten
- Gottfried & Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
- Helfer und Schlüter-Stiftung
- Heinz Schöffler-Stiftung
- Jean Wander Stiftung
- Jubiläumsstiftung der Mobiliar
- Kanton Bern
- Kultur Stadt Bern
- Katholische Kirche Bern
- Katholische Kirche Region Bern
- Kulturstiftung der GVB
- MBF Foundation
- Migros Aare
- Migros Kulturprozent – Soziales, Jugend, Freizeit & Sport
- Migros Ideation
- M2Act
- Oertli-Stiftung
- Otto Beisheim Stiftung
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland
- Reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn
- Robert und Rosa Pulfer-Stiftung
- Römisch-Katholische Kirchgemeinde Langenthal
- Rudolf und Ursula Streit-Stiftung
- Ruth & Arthur Scherbarth Stiftung
- Schweizerische Interpretenstiftung
- Stanley Thomas Johnson Stiftung
- Stiftung sostenuto
- Stiftung B
- Stiftung Cerebral
- Stiftung Chorrnhona
- Stiftung Corymbo
- Stiftung Denk an mich
- Stiftung Symphasis
- Stiftung Temperatio
- Stiftung Vinetum
- Stiftung für das cerebräl gelähmte Kind
- Ursula Wirz-Stiftung
- Veronika und Hugo Bohny Stiftung
- Walter, Ruedi und Emma Brändli-Stiftung

Viele und vieles

- Alexandra Suter
- Alex
- Akira
- Andri Probst
- Bamboohaus Ticino
- Bar Solar
- Basil Anliker – Broccoligrafik
- Bischu-Team
- Burgerspittel
- Erlend und Ute

- Gian-Nico Vogel
- Jagdinspektorat
- Kathrin Yvonne Bigler & Christine Hasler
- Kopfstand-Team
- Kostümverleih Häxebäse
- Label Kultur inklusiv
- Lena Schmutz
- Maly-An
- Manon
- Marianne Wenger
- Mario Tuor
- Markus Wiesmann
- Marlen Lanz
- Matthias Schädeli
- Mirjam Fierz
- Nosdiel Bello
- Olwo AG
- Parkanlage Brünnergut
- Pascal Coullery
- Plus Q’il Festival
- Podium Caravan
- Polizeiinspektorat Gemeinde Köniz
- Pro Infirmis
- Roman Brunner
- Röuelä ar Aare
- Rüebli Schuhmacher
- Sabine
- Saskia Montanovi
- Selina Widmer
- Silas
- Simon Vogelsanger
- Statthalteramt Bern-Mittelland
- Stiftung B
- Stiftung Bächtelen
- Stöffu
- Susi von Grafenried
- Tanja Bauer
- Thömu
- Trägerverein Vorfeld Viererfeld
- Viktor Hirsig
- Wagenplatz Bethlehem
- Waldinspektorat
- Wohnheim Acherli
- Zirkus Wunderplunder

Club der Freund*innen

- Alec von Graffenried
- Andres Huber & Evelyn Linder
- Andre und Ana Holenstein
- Andre und Ana Holenstein-Wyrsch
- Angela Müller
- Anja Bernet
- Anja Stetter & Thomas Berz
- Anna Tina Blaser
- Anne Catherine Im Hof
- Annette Lehmann
- Annette Zaugg-Signer
- Annia Schlappbach & Alain Jacob
- Barbara & Rolf Gertsch-Enz
- Barbara Beck
- Barbara Schwarzwald
- Beat & Eveline Gfeller
- Beatrix & Mario Roth Tuor
- Bela & Magdalena Szedlak
- Benno Staub & Sabine Anliker
- Bettina & Daniel Schilliger
- Bettina Lea Stampfli
- Brigitte Stulz Allimann
- C. & J. Fankhauser
- Carina Ketterer & Carola Ertle
- Carola Ertle
- Caroline Lea und Lorenz Widmer Schlauffer
- Caroline und Finn Nielsen
- Christian & Annagun Zurbrügg von Reding
- Christian & Luzia Hedinger
- Christian Burr & Maya Furrer
- Christian Schweingruber
- Christine Angeli Tinner Willy Tinner
- Christine und Hans Lehmann-Reber
- Christoph & Jitka Berchtold – Sepsova
- Christopher Stowasser
- Corinne Ott Kraut
- D. und B. Bütler Liesch
- Daniel Jost & Anita Kühni
- David & Susi von Graffenried
- David Bisang
- Dominic Mattia Hauser
- Dora Katalin Makausz
- Dorothea Katharina Lanz
- Elena Ackermann
- Elena Hubert
- Erwin Sigel
- Eva-Maria Imboden
- Eva Flurina Krattiger
- Eveline & Leo Iannelli
- F. & K. Molinari
- Familie Lüscher Frutiger
- Familie Paola & Drago Stanic
- Francesca Irene Heiniger
- Franziska Chiger
- Fritz Stämpfli
- Gabriela Schwab & Martin Knuchel
- Gabrielle Roth
- Georges & Regula Pestalozzi
- Gerhard & Regula Zimmermann
- Gian & Ursina Töndury
- Gian Andrea Sandri
- Hans Kaspar Schmock
- Hansueli Pestalozzi & Brigitte Wittwer
- Heidy Bucher
- Heinz & Margreth Lehmann
- Heiri & Beatrix Röthlin
- Helena Durschei
- Helene Ritschard
- Isabelle Nicole Schletti
- Jacqueline Dauwalder
- Janine Thomet
- Janos Gabor Gazdag
- Jean Jacques Rapin
- John Witter & Ruth Rohrer
- Josef Vogel
- Jovita & Hugo Düggelein
- Julia & Christian Metraux
- Karin Etter
- Karin Gampp Lehmann
- Karin Kopse & Hans-Jörg Reber
- Katharina Fuhrer
- Katharina Fuhrer
- Kristina Zollinger
- Leonie Nägler
- Lorenz Bögli
- Lotte Wenk
- Lucie Bader & Willi Egloff
- Lukas Falb
- Magdalena Glausen
- Maja Mezzer
- Manuela Siegfried
- Manuela Züllig & Bruno Gottstein
- Marc & Christina Aebischer Zimmermann
- Marc Langenegger
- Marco Lucadamo
- Margrit Aebersold
- Margrit Lüthi
- Margrit Streich Geiser
- Marianne & Ruedi Lüthi
- Marianne Dumermuth Lehmann
- Marianne Keller Tschirren
- Marianne Suter
- Maria und Felix Baumann
- Marietta Hochuli & Thomas Josi
- Markus & Ursula Plüss
- Markus Borer und Irène Signer Borer
- Martin Blunschi
- Matthias Tschudin
- Max Akermann-Geiser
- Max Hilfiker & Charlotte Wissmann Hilfiker
- Melanie, Albert & Ursula Meier & Beck
- Meret Nina Radi
- Michael Peter & Marianne Lüthi
- Michael Schmidt
- Monica Lutz
- Monika Beck & Peter Staubli Beck
- Nicole Cornu
- Niklaus Emanuel von Fischer
- Oli Eicher & Lea Schonenberger
- Oskar Sigel
- Pascal Kray
- Pascal Perren
- Patricia Lüdi
- Patrick Ritz
- Patrick Stillhart
- Patrick und Marianne Loher
- Patrik Hasler
- Paul Burkhard
- Paul Schmid
- Peter & Elisabeth Schurch
- Peter Huber & Géraldine Hildbrand
- Peter Schmock
- Petra Maria Kruger
- Pierre Schütz

- Priska Oberholzer Bürge
- Randolph Page
- Rebekka Spinnler Weidmann
- Regina Ackermann
- Regine & Christoph Berger Wysser
- Regula Mader
- Reinhart Meister & Verena Aebi
- Renate & Hans-Peter Egler
- Renate & Pierre Pestalozzi-Hunkeler
- Rita Haudenschild & Martin Feller
- Rita Siegel
- Rita Suppiger
- Roland Gisiger
- Roland Juen
- Roman Widmer
- Rose Portmann & Daniel Bernet
- Rudolf Hämmerli
- S. Keller & F. Steiner
- Samantha Vanessa Wolf
- Samuel & Helene Zürcher
- Sandra Rüfenacht
- Sara Deborah Ryser
- Sarah Clarke
- Sebastian Eggenberger
- Sebastian Jaberg
- Silvia & Kurt Trippel
- Silvia & Waldemir Burgener
- Silvia Baumgartner
- Silvia Hardmeier
- Silvio Felix Bauer
- Simon Bianchi
- Simone & Beat Grossenbacher-Wymann
- Simone Bürge & Laurent Desorgher
- Simon Hörler
- Simon Widmer
- Sina Nora Fankhauser
- Stefan Lang
- Stephanie Birrer & Andrea Lanzicher
- Susanne F. Steiner Golder
- Susanne Petermann
- Susanne Schott
- Susi von Graffenried
- Suzann & Fredy Rayher-Bochud
- Therese Jungen
- Thomas Jäggi & Simone Moser
- Tina Stämpfli
- Urs Lauterburg
- Ursula & Pierre Marville
- Ursula Schärer
- Uta Theresia Ritz-Braun
- Valentin & Anna Wälty Küng
- Vera Hodler
- Vera Sterchi-Wiesendanger
- Verena Herensperger & Jürg Blum
- Veronika Gschwend
- Werner Koch
- Willi Schweizer
- Wolfgang Hubertus Fischer
- Yann Brügger
- Yolande Burnod
- Zdenka Vapenik

Kultur

Auch im Kulturprogramm des Vereins Frei_Raum versuchen wir immer wieder über unsere Grenzen hinauszuschauen, die eigene Komfortzone auszuloten, mit neuen Projekten und Formaten (siehe Weiter Heiter) zu verblüffen und entzücken und unsere inklusiven Theaterproduktionen ausserhalb der gewohnten Zuschauer*innen-Bubble zu spielen – in anderen Theatern und an diversen Festivals im In- und Ausland.

Im Kulturbereich der Heitere Fahne und des Kollektivs Frei_Raum werden jährlich über 80 innovative, inklusive und diverse Formate kuratiert und produziert, die in Kooperation mit Künstler*innen, Musiker*innen, Expert*innen entstehen und ein diverses Publikum ansprechen.

In der Kultursaison 2024/2025 präsentierten wir einen Mix aus Konzerten und Plattentaufen, Konzertabenden in Kooperation mit Schweizer Musiklabels («Oh, Sister records», «Blizzard Audio Club»), Festivals (Säbeli Bum, Gugus Gurte, Festival am Waldrand), Theater- und Tanzgastspiele (u.a. «Falling in life» von und mit dem Sturzballet, «Das isch Musig!» von der BewegGrund Performancegruppe, «Ernst» vom Bonzo Kollektiv, «Jenseits» von Timmermahn), zwei Premio-Projekte sowie Eigenproduktionen («Röllele – Hot! Hot! Hot!» die Rollschuh-Stuhl-Disco-Show, Herzblatt-Show, Heitere Stubete in Zusammenarbeit mit Nayan Stalder und Elena Konstandinidis, «Puff! Völlig losgelöst»), Filmabende, eine Kunstaussstellung von Anouk Lees und eine Lesung von Anna Rosenwasser. Dazu waren einige Festivals bei uns zu Gast, wie zum Beispiel das BewegGrund Festival, das Kulturfest Köniz und Spiilplätz mit Jugendclubproduktionen aus der ganzen Schweiz. Zudem fand eine einwöchige Werkstatt für junges Theater und Tanz sowie der Movo-Theaterkurs in Gebärdensprache (DSGS) in der Heitere Fahne statt.

Besonders hervorheben möchten wir:

Heitere Residenzen

Je eine Woche lang, hatten Musiker*innen aus zwei Projekten die Möglichkeit in unseren Räumlichkeiten ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. In der Herbstresidenz experimentierte die Musikerin Tiffany Athena Limacher mit einer reduzierten Formation ihres Projektes «To Athena». In der Frühlingsresidenz arbeitete die Berner Mundart Band «GLIMMERR» an ihrer Bühnenpräsenz und an Performance-Elementen ihrer Show.

PrA Heitere Kulturmacher*in

Neu wird die Heitere Fahne ab Sommer 2026 in der Kultur eine Ausbildung für Menschen mit Lernbesonderheiten anbieten – die PrA Kulturmacher*in. Die praktische Ausbildung konnten wir mit Unterstützung von M2ACT – einer Förderinitiative von Migros Kulturprozent erarbeiten. Herzlichen Dank dafür!



Hier geht's zu mehr Infos

Säbeli Bum Festival

Das inklusive Festival von Freaks für Stars wurde im Juni 2025 zum ersten Mal auf dem Viererfeld und zum zweiten Mal als erfolgreiches Kooperationsprojekt mit Weiter Heiter durchgeführt. «Bizz trümmelig» war das Motto. Trümmelig und heiter waren auch die Auftritte von den Chören lalala coeur und Queer Chor Bern, den Bands KAYYAK & Dreaming Place Band, Zapjevala, Tommy Vercetti & Dezmond Dez, Lady Gomorra und Sedem sowie dem Theaterstück «Stereo-Typen» von Teatro Lata. Zudem freuen wir uns, dieses Jahr auch Wünsche aus unserer inklusiven Bookinggruppe realisiert zu haben – wie das Konzert von Carrousel und eine Plattform für inklusive Musikprojekte gewesen zu sein – wie für die Band vom Wohnheim Acherli oder für die inklusive Hip-Hop Band Choolers Division aus Belgien.

Theater Frei_Raum

Puff! Völlig losgelöst am At.Tension Festival

Mit dem Theaterprojekt «Puff! Völlig losgelöst» waren die Heitere Fahne und das Theater Frei_Raum im September 2024 beim legendären At. Tension Festival in Norddeutschland zu Gast. «Sehr gerne denke ich an die wunderschöne Zeit zurück! Für uns wurde sehr gut gesorgt, der Kühlschrank im Backstage liess keine Wünsche offen. Ich war sehr froh, dass ich in einem Hotel übernachten durfte und bei einem Festival mit über 10000 Menschen im Publikum dabei sein konnte.» Deborah Weyermann, Schauspielerin Theater Frei_Raum.

Röllele Hot! Hot! Hot! – Rollschuh-Stuhl-Disco-Show

Zum 11. Jubiläum der Heitere Fahne rollten das Theater Frei_Raum und das Heitere Theateratelier die Freiheit im Diskonebel auf. Angeregt durch das Jahresthema beschäftigten wir uns mit dem Thema «Ciao Bubble!» und fragten uns: Wer ist das Selbst, abseits aller Öffentlichkeit, Rollen – Bubbles? Wer bin ich, wenn ich einfach bin? Vom menschlichen Purzustand machten wir uns auf, die Komfortzone zu verlassen, um unseren Träumen, Wünschen und Abgründen nachzugehen. Die daraus entstandene Rollschuhstuhl-Disco-Show spielten wir in der Heitere Fahne, im Neubad Luzern, in der Dampfzentrale Bern sowie am Paula Interfestival in St. Gallen. Raus aus der Bubble und ab auf die Tanzfläche mit euch allen.



Hier geht's zum Trailer

Die Uhr fickt! – Wechseljahre und Revolution

Das Recherche- und Austauschprojekt von Rahel Bucher, Marie Omlin und Katrin Jenni will die Wechseljahre auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene aus der Tabuzone holen. In einem längeren Prozess, der Anfang 2025 gestartet ist, versuchen wir lustvoll, leidenschaftlich und künstlerisch neue Möglichkeitsräume zu öffnen (mit Austauschrunden, Expert*innengesprächen, Erlernen neuer Fähigkeiten wie Rappen, Singen, Schlagzeug spielen), weil Frauen und nonbinäre Personen auch beim Älterwerden Anspruch auf ihr Einzigartigkeit, Sichtbarkeit und wertfreie Räume haben. Eine künstlerische und lebensbejahnde Langzeitforschung und Revolution gegen den verzweiferten Wettlauf mit der Zeit, die zu einem späteren Zeitpunkt in eine Theaterproduktion mündet. Durchgeführt mit und Dank grosszügiger Unterstützung von Migros Kulturprozent.

Gastro

Der Herzplanet bekommt Verstärkung von Baristaqueen und Naturweinliebhaberin Anouk und Servicerakete und Spassvogel Sina. In der Küche heissen wir Odin willkommen, neuer Co-Küchenchef mit Flair für regionale Küche. Schön seid ihr da und merci für eure Energy!

Der Pizzamittwoch geht in neue Hände über. Nach vielen Jahren Arbeit an Teigrezept und richtiger Knetmethode, verabschiedet sich unser Pizza-Domi und übergibt sein Handwerk an Abdallah und Lucas weiter. Die Pizzas werden jetzt vielleicht etwas dunkler gebacken – denn Lucas schwört darauf, dass eine richtige Pizza so sein muss – Grundrezept und Passion für knusprige Pizzen bleiben aber die gleiche.

Auch sonst halten wir uns an altbekannten Zutaten fest. So bleibt unsere Küche vorwiegend regional, saisonal und biologisch – mal klassisch, mal etwas ausgefallener, ä chli vo auem isch öbbis derbi. Gekocht und serviert werden die Gerichte von einem diversen und aufgestellten Team mit viel Charme und Freude.

Unsere Türen sind wie immer zum legendären Pizzamittwoch, heimeligen Steilen Freitag, sowie leckerem Sonntagsbrunch geöffnet – nur an der Häufigkeit hat sich was geändert. So findet der Brunch neu nur noch alle zwei Wochen statt und in vollen

Wochen rund um die Festivals haben wir uns erlaubt ein oder zwei Pizzamittwoche mehr zu streichen und uns etwas mehr Erholung zu gönnen.

Nebst dem bunten Treiben an den öffentlichen Veranstaltungen, nehmen bei uns auch Privatanlässe einen besonderen Platz ein.

In der Heitere Fahne wurde an ein bis zwei Tagen pro Woche die Liebe gefeiert, Reden geschwungen, über Flipcharts gebrütet, bis in die Nacht hineingetanz und fein geschmaust.

Die Konfettikanonen sind im vergangenen Jahr in 48 verschiedene Bubbles eingetaucht und haben gemeinsam mit dem Team und den Gäst*innen einzigartige und inspirierende Momente kreiert. Wir sind berührt und dankbar.

Soziales

Ciao Bubble, ciao klassische Sozialarbeit? Wobei – die gab's so in der Heitere Fahne ja eigentlich noch nie. Hier wurden schon immer lustvoll Kategorien und Schubladen aufgebrochen, kritisch hinterfragt und gerne auch mal über Bord geworfen. Hier sind alle zuerst einmal Menschen. Ob mit Expert*innenvorsprung oder ohne Ausbildungsabbrucherfahrung, ob mit Migrationsvorder- oder hintergrund, ob vor der Lehre oder in der Vorlehre, ob studiert oder lebenserfahren, ob mit unauffälligen oder spektakulären Besonderheiten, ob übermütig oder übermüdet.

Wenn all diese Menschen zusammenarbeiten, dann hat das erst mal ein riesiges Potenzial und macht Freude. Und es ist auch

wichtig. Weil es für inklusive Kultur und Gastronomie Diversität im Personal vor, hinter und auf der Bühne braucht. Diversität ist manchmal aber auch herausfordernd. Sie braucht Zeit, Diskussionen, Überlegungen, Verständnis, Nerven, Kreativität, Improvisation und manchmal auch Geld. Unter anderem deshalb gibt es die Sozialraumstation, die zwischen den Planeten navigiert, koordiniert, hie und da vermittelt, Lösungen und gelegentlich auch Geld ausfindig macht.

So haben wir im letzten Jahr zum Beispiel an einem gemeinsamen Verständnis von Inklusion gefeilt, die zweite Runde Heitere Ferien im Tessin mitorganisiert, Einblicke in andere Kulturbetriebe für die inklusive Bookinggruppe realisiert, Personen aus dem Kollektiv bei verschiedensten persönlichen Herausforderungen begleitet und spannende Kooperationen weiterverfolgt, etwa damit die in der Heitere Fahne schon lange bewährten Kulturportyeahs künftig auch in anderen Kulturbetrieben der Stadt Bern Türen für ein diverseres Publikum öffnen können.

Die Sozialraumstation ist wie die gesamte Heitere Fahne stetig und weiterhin im Wandel. Wir verabschieden stolz, aber auch mit einem weinenden Auge zwei Vorlernende und einen Lehrabsolventen PrA Restauration. Und wir begrüßen gespannt zwei neue Vorlernende in der Küche und im Service. Wir freuen uns weiterhin über altbekannte und neue Gesichter in den Ateliers. Und wir lassen mit schwerem Herzen Andri ziehen, der nicht nur die Sozialraumstation, sondern die gesamte Heitere Galaxie in den letzten Jahren tatkräftig mitgeprägt und zu einem noch schöneren Ort gemacht hat. Merci, merci!

Weiter Heiter

Ein Jahr voller Aufbruch – *«Wer lacht, darf auch weinen»* – in dieser Vielfalt der Gefühle schauen wir dankbar auf ein bewegtes Jahr zurück.»

Geprägt war es von neuen Formaten, vielen «ersten Malen» und intensiver Ausprobier- und Aufbauarbeit. Im Zentrum stand unser Projekt Heitere Tod. Immer wieder durften wir erleben, wie Menschen mit uns das Tabuthema Tod in eine berührende, oftmals auch heitere und zugleich tiefe Auseinandersetzung bringen – wobei unser inklusiver Ansatz wesentlich dazu beiträgt, dass der Schritt von der Kopfebene zur Herzesebene gelingt.

Begleitet haben uns in diesem Jahr auch sehr traurige Momente. So mussten wir unseren geliebten Freund und Wegbegleiter Mathias Kobel loslassen. Mit einer für uns besonderen Abschiedsfeier in der Heitere Fahne durften wir von ihm Abschied nehmen. Mätti, der in den vergangenen Jahren so viel mitgetragen und geprägt hat, bleibt für immer Teil unseres Wirkens und Lebens.

Heitere Tod

Mit dem Projekt Heitere Tod beschäftigen uns folgende vier Bereiche:

- **Heitere Sarg** – Sargbau in partizipativer und nachhaltiger Weise – jeden Montag in der Werkstatt im Quartierzentrum Tscharnergut
- **Heitere Sarg-Atelier** – kreative und fachliche Auseinandersetzung mit dem Tod
- **Kultur-Aktionen** – Veranstaltungen wie das Mini-Festival Plötzlich Tod
- **Heitere Abschied** – Die Organisation und Umsetzung von Abschieds- und Erinnerungsfeiern in besonderer Atmosphäre

Die Erfahrungen in unserer Sargwerkstatt freuen uns sehr. Es liegt ein Hauch von Pionierarbeit in der Luft, getragen von freundschaftlichem Engagement und dem Bewusstsein, dass es dabei nicht ums Reichwerden geht. Die Nachfrage, einen Sarg für sich selbst oder für eine nahestehende Person zu bauen, bringt immer wieder spannende Menschen zu uns und mit ihnen wachsen tiefgründige Geschichten und Gespräche.

Im Bereich Verkauf – sei es unserer Särge oder anderer Dienstleistungen – dürfen wir noch Fahrt aufnehmen. Doch rund um das Thema Tod zu werben, ist und bleibt eine besondere Herausforderung.

Stritt Fritte

Mit der Stritt Fritte fördern wir eine positive Streitkultur. Ob an Festivals, in Quartiertreffs oder bei Workshops für Teams – wir laden Menschen ein, Humor, Reibung und Nachdenklichkeit zu erleben und ihre eigene Streitkultur spielerisch zu erforschen.

Heitere Auszeit

Die Heitere Auszeit bringt uns Schritt für Schritt dem Traum eines eigenen Auszeitortes näher. Mit Formaten wie dem Auszeitfenster auf der «Inuit» (Segeln mit Vela Ventura) oder dem «Säbeli Blubb» (Familienfreizeit am See) schaffen wir Gelegenheiten zum Innehalten, Kraft tanken und Gemeinschaft erleben – zämä fägt's äbä!

Dank

Wir danken allen Menschen, die uns in diesem Jahr begleitet, inspiriert und unterstützt haben – sei es mit Räumen, kreativer Mitarbeit, Partnerschaft, Rat oder Freundschaft. Ein besonderer Dank gilt allen, die in unserer Werkstatt ihren eigenen Sarg oder den für eine geliebte Person gebaut haben – euer Vertrauen und eure Offenheit bedeuten uns sehr viel.

Unsere Besonderen Danksagungen gehen an:

- unser wunderbares Team: **Nadine, Jak, Angeles, Thömu, Luiz, Omar, Kusi, Martina, Severin, Madleina, Urs, Christian** und viele mehr
- **Gabriela Graber** und **Thomas** für ihre herzlichen Abendessen, ihr langjähriges Wissen aus Terra Vecchia und ihren ehrlichen, unterstützenden Austausch
- den Künstler **Beat Gipp**, der uns mit seinen kreativen Ideen zuverlässig begleitet
- die Bestattungsprofis **Familie Zbinden, Susanne Loosli, Gyan Härri** und **Philipp Messer** für ihre Geduld, Offenheit und ihr Mittragen des Projekts Heitere Tod
- **Anja Michel**, die «fliegende Pfarrerin», für ihre herzliche Art und inspirierenden Ideen
- **Claudia Zürcher**, die dem Tod ein lebendiges Gesicht verleiht und uns eine wertvolle Plattform eröffnet
- unseren Freund **Ismael**, der mit seinem inklusiven Bistro «Chez Monsieur Ismael» das Zusammenspiel in der Markuskirche bereichert hat
- **Tobias Rentsch** und der Reformierten Kirche für die Raumnutzung in der Markuskirche, **Sabine Kuert** von der eigerApotheke für das neue Dach nach der Trennung und **Susi Von Grafenried** für das aktuelle Obdach in ihrem Atelier am Heckenweg.
- **Nick Pappe**, treuer Freund und Zeichner und **Sandro Gygli** für die grafische Mitarbeit an unserem Projektflyer
- **Markus Wiesmann** für das leidenschaftliche Sarg-Fotoshooting
- die **Werkstatt im Quartierzentrum Tscharnergut** – danke **Tom, Geru, Luk** und **Küsu** dass wir willkommen sind und danke **Marc** für den tollen Montagsservice im Café Tscharni
- Die **Sägerei Schiess & Cie** für das wertvolle Sargholz
- **Nick Prinzbrezel** fürs Lager in Münchenbuchsee und **emotion** fürs weitere Lager in Wabern
- **ängelibeck** für die Unterstützung
- **A. Agerter** t-Nerd Filme

Zahlen & Geklimper

- 56 Kulturveranstaltungen
- 12 Festivaltage
- 8 Gastspiele mit dem Theater Frei_Raum
- 57 Private Feste und Anlässe
- 57 inklusive Gastroformate
- 234 Veranstaltungen für das Gemeinwohl (Mittagstisch, Yoga, Ateliers, Räuber*innenrunden etc.)
- Total 424 Veranstaltungen mit 26 207 Besucher*innen

Das Kollektiv Frei_Raum – zwei Vereine

Das Kollektiv Frei_Raum umfasst zwei Vereine – Kollektiv Frei_Raum – inklusive Kultur und Frei_Raum Soziales – und trägt die Projekte Heitere Fahne, Theater Frei_Raum und Weiter Heiter. Nachfolgend sind die Zahlen beider Vereine aufgeführt; die geprüften Jahresrechnungen werden nach Genehmigung auf unserer Webseite veröffentlicht.

Club der Freund*innen

Eine Gemeinschaft von 241 Menschen, die das Kollektiv mit einem jährlichen Beitrag mitträgt und Teil dieses Projekts ist – und das Kollektiv Frei_Raum damit auf Händen trägt. Herzlichen Dank dafür! Werde auch Mitglied, erhalte Einblicke ins Projekt und sei Teil von einem echt illustren Klub.

Melde dich unter: info@dieheiterefahne.ch

2-Millionen-Schallmauer und Finanzierung

In der Spielzeit 24/25 hat das Kollektiv Frei_Raum erstmals mehr als 2 Millionen Franken umgesetzt. Rund 70% der Einnahmen stammen aus Eigenleistungen, 9% aus öffentlicher Förderung (CHF 187500) und 20% von Stiftungen und dem Club der Freund*innen.

- **Isa** und **Chrigu** für ihr herzliches Teilen und Beisein während der Heitere Auszeit im Evergreen
- **Simon Maag** und **Basil** für die Abenteuer auf der «Inuit» und den Verzicht auf ihren Skipperlohn und **Taylan** für den dringend benötigten Autositz, um die gesamte Crew sicher aufs Schiff zu bringen
- **Fee** für «Olga» unser treues Zugfahrzeug
- die **Heitere Fahne** – als Haus, als Team, als Wegbegleiterin, als Energiequelle und **Mauro** als unverzichtbarer «Captain Finance»
- den Vorstand des **Kollektivs Frei_Raum**, von dem wir uns in dieser ersten Entwicklungsphase getragen fühlen
- **Tom Baumann, Leila Scharwath, Jerry Lenoir, Michael Fehr, Shirley Grimes, Simon Ho** und alle weiteren Künstler*innen und Fachpersonen, die uns mit ihrem Können und Talent bereichern, unterstützen und inspirieren
- Die Menschen, die ihre letzte Reise in einem Heitere Sarg angetreten haben und ihre Angehörigen und Freund*innen
- Alle Menschen, die an uns glauben

Ein besonderer Dank geht an unsere Förderpartner*innen – **refbejuso – Kirche in Bewegung, Burgergemeinde Bern** und **Stiftung Corymbo** – die unsere Arbeit mit ermöglicht haben. Merci!

Highlights

- Start der Sargwerkstatt im Tscharni
- Launchveranstaltung Heitere Tod auf dem Friedhof Wabern
- Segelauszeit mit Vela Ventura
- Familienauszeit in Gadmen (Evergreen)
- Stadtfestival endlich.menschlich
- Mini-Festival Plötzlich Tod! Kooperation mit der Heitere Fahne
- Inklusives Freizeitangebot Säbeli Blubb
- Diverse Sarg-Ateliers mit Gästen aus Theologie, Pflege, Trauerarbeit, Bestattung, Kunst und Kultur

Der Eigenleistungsanteil ist im Branchenvergleich aussergewöhnlich hoch – für faire Löhne und nachhaltige Strukturen braucht es dringend mehr öffentliche Unterstützung.

Verlust im Sozialverein

Der Verlust, welcher zurzeit im Sozialverein resultiert, ist in erster Linie mit der Anschubfinanzierung für Weiter Heiter zu begründen. Die Generalversammlung der Vereine hat hierzu die Verwendung von Reserven gutgeheissen.

Heitere Lohnmodell

Das Heitere Lohnmodell steht für Transparenz und Fairness und berücksichtigt auch persönliche Faktoren wie Träume, Sorgen, Care-Aufgaben, Alter und Wertschätzung.

Die angestrebte Lohnbandbreite liegt zwischen CHF 3750 und 5600 brutto. Aktuell werden rund 90% erreicht – ein Lohnverzicht von etwa CHF 120 000 auf eine Gesamtsumme von CHF 1.2 Mio.

Ehrenamtlichkeit

Rund 25 ehrenamtliche Herzenssatelliten prägen mit unermüdlichem Einsatz die Heitere Fahne. Sie unterstützen das Betriebsteam in regelmässigen Abständen mit viel Hingabe und Engagement – ein ganz spezieller Dank an dieser Stelle!

Hinzu kommen weit über 100 Menschen mit verschiedensten Ausgangslagen, die sich punktuell als Sternschnuppen am Heitere Geschehen beteiligen und das Heitere Leben möglich machen. Ohne Euch würde es nicht gehen!

Kollektiv Frei_Raum – inklusive Kultur

Bilanz per 30.06.2025	30.06.2025	30.06.2024
Aktive		
Flüssige Mittel	382735.04	359965.16
Übriges Umlaufvermögen	157402.15	164820.02
Anlagevermögen	4373.76	11570.10
Total Aktive	544510.95	536355.28
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	343658.80	324126.98
Langfristiges Fremdkapital	8500.00	17000.00
Eigenkapital	192352.15	195228.30
Total Passive	544510.95	536355.28

Erfolgsrechnung 01.07.2024 – 30.06.2025	Saison 2024/2025 in CHF	Saison 2023/2024 in CHF
Ertrag		
Gastro Dienstleistungserlöse	1011026.25	977828.95
Kultur Dienstleistungserlöse	216477.15	137598.77
Vermietung Dienstleistungserlöse	155738.79	123533.98
Unterstützungsbeiträge und Spenden	332672.00	367750.00
Übrige Erlöse	5515.75	8474.62
Erlösminderungen	-5071.18	-7850.10
Total Betrieblicher Ertrag	1716358.76	1607336.22
Aufwand		
Gastronomie Warenaufwand	-351256.66	-313703.74
Kulturaufwände	-198758.34	-140513.15
Personalaufwand	-927181.86	-903833.35
Raumaufwand	-111654.35	-113173.84
Unterhalt und Reparaturen Maschinen	-29843.23	-23641.21
Fahrzeug- und Transportaufwand	-12476.11	-12480.61
Sachversicherung	-7072.65	-6376.30
Energie	-60963.90	-55895.90
Verwaltung und Informatik	-20240.38	-27927.02
Werbung	-14559.02	-13108.58
Übriger Aufwand	-595.30	-3585.75
Abschreibungen	-7200.00	-33893.10
Finanzaufwand und Finanzertrag	-290.83	-508.80
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	14175.00	16475.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	8713.37	25685.15
Direkte Steuern	-30.65	-50.00
Total Aufwand	-1719234.91	-1606531.20
Gewinn / Verlust	-2876.15	805.02

Frei_Raum – Soziales

Bilanz per 30.06.2025	30.06.2025	30.06.2024
Aktive		
Flüssige Mittel	708306.74	688257.40
Übriges Umlaufvermögen	10312.05	23505.50
Anlagevermögen	100.00	-
Total Aktive	718718.79	711762.90
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	163275.68	103551.21
Langfristiges Fremdkapital	-	-
Eigenkapital	555443.11	608211.69
Total Passive	718718.79	711762.90

Erfolgsrechnung 01.07.24 – 30.06.2025	Saison 2024/2025 in CHF	Saison 2023/2024 in CHF
Ertrag		
Betreuung und Begleitung Heitere Fahne Soziales	54826.45	25310.35
Spenden und Unterstützungsbeiträge Heitere Fahne Soziales	179169.20	228531.85
Total Ertrag Heitere Fahne Soziales	233995.65	253842.20
Erlöse Weiter Heiter	52532.40	11292.99
Spenden und Unterstützungsbeiträge Weiter Heiter	53701.35	5900.00
Total Ertrag Weiter Heiter	106233.75	17192.99
Total Ertrag Frei_Raum Soziales	340229.40	271035.19
Aufwand		
Material und Dienstleistungsaufwand Heitere Fahne Soziales	-24304.00	-
Personalaufwand Heitere Fahne Soziales	-190401.00	-220325.05
Übriger Betriebsaufwand Heitere Fahne Soziales	-2897.35	-737.10
Total Aufwand Heitere Fahne Soziales	-217602.35	-221062.15
Material und Dienstleistungsaufwand Weiter Heiter	-30835.89	-7890.71
Personalaufwand Weiter Heiter	-106669.90	-48003.20
Übriger Betriebsaufwand Weiter Heiter	-21306.46	-5076.66
Total Aufwand Weiter Heiter	-158812.25	-60970.57
Finanzerfolg	-104.68	-104.54
Erfolg Projekt Freiraumpalast	-17478.70	-
Gewinn / Verlust	-53768.58	-11102.07

Kontakt

Kollektiv Frei_Raum
Postfach 519, 3000 Bern 14
kollektivfreiraum.ch

Heitere Fahne – die Idealistenkiste
Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern
dieheiterefahne.ch
info@dieheiterefahne.ch

Theater Frei_Raum
Dorfstrasse 22/34, 3084 Wabern
kollektivfreiraum.ch/theater
kultur@dieheiterefahne.ch

Weiter Heiter
Heckenweg 1, 3007 Bern
kollektivfreiraum.ch/weiter-heiter
info@weiterheiter.ch

Impressum

Text

Andrea Suter
Leila Scharwath
Marie Omlin
Mauro Hochuli
Rafael Egloff
Rahel Bucher
Selina Wälti
Sophie Caspar
Vera Scheurer

Redaktion

Ana-Lea Muster

Layout & Gestaltung

Joël Baumgartner

Druck

Ast & Fischer AG, 3084 Wabern

Auflage

600 Expl.